

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebevollen und getreuen GÖTTES / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärkung des Glaubens

...

Francke, August Hermann
Halle, 1709 [vielmehr 1710!]

135.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

ter eine Freude gemacht/ dem Waisen-Hause auf eine besondere Art wohl zu thun; wie z. E. ein vornehmer Gönner auf seinen Geburts-Tag das ganze Waisen-Haus mit Gebratenem zu tractiren pfleget: Solte ich/ sage ich/ dieses alles erzählen und Specificiren/ wie davon die Nachrichten und Specificationes bey den Briesschaften des Waisen-Hauses beybehalten worden; so würde es alzuweitläufig fallen: und wird aus dieser summarischen Nachricht schon die Liebe und der Fleiß/ welchen Gott in die Herzen gegen dieses Werck geleet/ so gar/ daß auch manche als Väter und Mütter dabey sich erwiesen/ zur Gnüge abzunehmen seyn.

135.

Ich kan mit Wahrheit sagen/ daß iemehr das Werck von manchen sowol mündlich als in gedruckten Schriften verlästert worden/ iemehr sind wohl gesinnete Leute/ die durch den Augenschein eines ganz andern überführet gewesen/ erwecket/ dem Wercke eine Wohlthat zu erzeigen; also daß mir auch die Widerwärtigen und Verleumder/ wider ihren Willen und Danck/ zur Beförderung des Wercks dienen müssen: weswegen sie sich auch ferner keine Hoffnung zu machen/ daß künftig ihre Verleumdungen einen andern Effect haben werden/ ohne bey denen/ welche die Lügen lieber haben/ als die Wahrheit.

136.

Gott hat diesem Werck nun ganzer zwölff
Jahr